

Andreas Bock über das Imkern, „Das Leben der Bienen“, Richard Schnell und Fritz Nagel

„Diese unbändige Kraft, die ein ausziehender Bienenschwarm entwickelt. Die Luft, der Himmel ist durchdrungen von dieser Energie. Nicht aggressiv, berührend und voll von Leben. Selbst steht man erfüllt, aber doch ungebraucht daneben und spürt, wie wenig alles Bienenwissen das Dasein der Bienen erklärt.

„Das Leben der Bienen“ ist kein Lehrbuch, keine alte Handreichung über die damalige Bienenzucht. Sondern eine poetische Beschreibung dieser Lebensprozesse der Honiglmnen. Nach dem Lesen des Buches half es mir, meinen Platz zu den Bienen zu finden. Ich will weder Bestimmer, noch Ausbeuter sein. Nur ein Begleiter, der immer aufs Neue nur Staunen kann.

Richard Schnell, nutzt seine Erfahrungen und Eindrücke aus der Arbeit mit Bienen. Durch die Lautmelodie der vorgetragenen Worte Maeterlincks, erweckte er in meinen Gedanken diese Naturschauspiele zum Leben.

Fritz Nagel gelingt durch sein Spiel auf japanischen Bambusflöten den „buzz“ der Bienen zu entwickeln. Er schickte mich auf eine Reise mit allen Sinnen. Ich war begeistert von diesem Abend.“

Andreas Bock, Demeter-Imkerei „das süße Leben“